

Jahresbericht 2024 Verein Sernftalbahn

Rückblick des Präsidenten

Walter Gähler Wie schon im Vorjahr dürfen wir wiederum von einem erfreulichen Besuch unserer ganzen Museumsanlage in Elm sprechen. Hauptsächlich auswärtige Gäste zeigten ihre Begeisterung für unsere Ausstellung, für die Originalfahrzeuge aus vergangener Zeit und für die kleine, schmucke Gartenbahn.

Zahlreiche sehr positive Rückmeldungen lassen uns wissen, dass wir auf dem richtigen Weg sind mit der Weiterentwicklung unseres Vorhabens. Die Besucher sind erstaunt über die grossen Arbeiten, die uns noch einige Zeit beschäftigen werden. Die Fertigstellungen in der Wagenremise und an der Überdachung sind unser Ziel.



Museumsanlage Station Elm am 7. September 2024. Bild: Jürg D. Lüthard (Drohnenaufnahme)

Dank der sehr guten Kontakte mit der Ferienregion Elm und Visit Glarnerland AG sowie der Teilnahme an den Treffen der Kommission Museen Sarganserland-Walensee, Wartau, St. Galler Linthgebiet und Glarnerland sind wir bestens vernetzt. Wichtige Treffen kommen laufend dazu.

Gestartet haben wir unsere neue Saison 2024 mit der 18. Hauptversammlung, die am Samstag, 16. März, im Saal vom Hotel Stadthof in Glarus durchgeführt wurde. Trotz vielen Entschuldigungen unserer Vereinsmitglieder aus dem In- und Ausland nahmen 35 Personen, davon 2 nicht stimmberechtigte Gäste, teil. Mit Interesse aller Anwesenden konnten die 12 Traktanden behandelt und Fragen beantwortet werden. Dem Vorstand wurde die Entlastung einstimmig erteilt.

Unsere Sommersaison (jeweils am 1. und 3. Wochenende im Monat) begann am Landsgemeinde-Wochenende vom 4./5. Mai und endete am 19./20. Oktober. Wiederum reisten einige Gesellschaften von weit her an, die sich mit grossem Staunen und mit Begeisterung über unsere erreichten Ziele sowie mit Freude und Dankbarkeit für unseren Einsatz wieder auf den Heimweg machten.

Wie jedes Jahr war auch der «Glerner Alpchäs- und Schabziger-Märt», der am Sonntag, 6. Oktober, bei schönem Wetter im Dorfkern durchgeführt wurde, ein Riesenanlass für uns alle. Vor allem die Gartenbahn bleibt ein Magnet für die jüngsten Gäste mit ihren Familien. Leuchtende Augen, das herzliche Lachen der Kinder und die Zufriedenheit der Eltern sind doch die beste Werbung für uns! Unser Spendenkässeli wurde auch wieder entsprechend gefüllt.

Die Behandlung unseres Baugesuches für das Errichten unserer Überdachung für einen Triebwagen auf der Nordseite unserer Museumsanlage war durch Einsprache der kantonalen Denkmalpflege blockiert. Nur durch Mithilfe von externen Fachkräften konnte endlich eine Einigung erzielt werden. Danach ging die Bewilligung für die Errichtung des neuen Daches ein und wir konnten mit den Bauarbeiten für den Wagenunterstand beginnen. Dank einem erneut perfekt gestalteten Beitragsgesuch an den Lotteriefonds des Kantons Glarus durch Dieter Enz wird die finanzielle Last für diesen Bau mit einem swisslos-Förderbeitrag von CHF 30'000 stark verkleinert. So sehen wir auch in diesem Fall einem glücklichen Ende entgegen.



18. Sept. 2024: Der Aushub für die Fundamente des Wagenunterstands ist gemacht. Bild: Mike Putscher

Die Arbeiten gehen uns aber nie aus. Es gibt noch sehr viel Gleis und Weichen einzubauen und in unserer Holzremise auf der Südseite stehen auch noch grosse Innenausbauten an.



Im Sommer 2024 wird tüchtig am Ausbau der neuen Küche hinter dem Mehrzweckraum in der Remise gearbeitet. Bild: Comet Photoshopping GmbH, Dieter Enz

Ohne die regelmässigen Einnahmen unserer Mietwohnung im Stationsgebäude, die wunderbaren Spenden von ganz vielen Personen, die enormen Umsatzzahlen im Bistro, den Verkäufen im Güterwagen-Kiosk und dem Rieseneinsatz aller freiwilligen Helferinnen und Helfer, wären unsere finanziellen Hürden nicht überwindbar.

Mitgliederwesen

Dieter Enz Der Mitgliederbestand per Ende Berichtsjahr beträgt total 130 Mitglieder (Vorjahr 137 Mitglieder). Mutationen: 2 Neumitglieder, 9 Austritte (davon 2 Todesfälle und 3 Ausschlüsse).

Per 31. Dezember 2024 setzte sich der Verein Sernftalbahn aus 73 Einzelmitgliedern, 17 Familienmitgliedern, 21 Gönnermitgliedern, 1 Jugendmitglied, 11 Mitgliedern auf Lebzeit, 1 Kollektivmitglied und 6 Ehrenmitgliedern zusammen.

Der Mitgliederschwund ist unerfreulich! Wir sind uns bewusst, dass unsere Mitgliederstruktur eher überaltert ist. Wir wünschen uns viele junge Mitglieder, damit die ältere Generation ihr Wissen an sie weitergeben kann. Wir bitten alle Vereinsmitglieder die Werbetrommel für unseren Verein zu rühren, merci. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied!

Museum

Ausstellung im Stationsgebäude und im Güterschuppen

Jürg Vögeli Das Museum war wieder von Mai bis Oktober, jeweils am ersten und dritten Wochenende des Monats geöffnet. Die ersten beiden Gruppen konnten wir bereits im April willkommen heissen.

Zusätzlich zu den bestehenden Museumsführern (Walter Gähler und Jürg Vögeli) hat dieses Jahr auch unser Mitglied August Berlinger Museumsdienst geleistet. Insgesamt haben uns rund 850 Personen besucht. Mit 19 Gruppen, davon 15 ausserhalb der offiziellen Öffnungszeiten, hatten wir ein sehr gutes Jahr. Die meisten Gruppen machten auch von unserem Aperó-Angebot Gebrauch. Eine Gruppe mit 46 Personen machte bei uns Halt um im Triebwagenbeizli Kaffee und Gipfeli zu geniessen.



Führung im SeTB-Museum. Bild: Maya Rhyner

Von den Gruppen stammten je vier aus dem Sernftal und dem Kanton Glarus. Der Grossteil kam, dank unseres Bekanntheitsgrades, aus der übrigen Schweiz. Erfreulicherweise nutzte auch ein Pfadilager unser Kinderparcours-Angebot (30 Kinder).

Archiv

Jürg Vögeli Auch dieses Jahr durften wir wieder verschiedene Akten, Gegenstände, Dias, einen Kurzfilm usw. für unser Archiv entgegennehmen. Besonders gefreut habe ich mich als mir ein Urgrosskind von Ständerat und Webereifabrikant Leonhard Blumer aus Engi, «dem Vater der Sernftalbahn», ein Ölgemälde aus dem Familienbesitz übergab.



Das Porträt hat der Künstler Johannes Müller (1857–1922) geschaffen. Laut Kennzeichnung entstand das Bild im Jahr 1906, das heisst im Jahr nach dem Tod von Leonhard Blumer (1844–1905). Vermutlich liess die Familie das Gemälde anhand einer Fotografie durch den Kunstmaler anfertigen.

Vielen herzlichen Dank an Otto Blumer, Urenkel von Leonhard Blumer, für die Übergabe dieser tollen Trouvaille in unsere Sammlung.

Masse des Originalgemäldes inkl. Goldrahmen, ca. 100 cm x 80 cm
Reproduktion: Comet Photoshopping GmbH, Dieter Enz

Die aufwändige Aufarbeitung des Archivs/der Sammlung geht in kleinen Schritten weiter und wird uns noch während Jahren beschäftigen.

Bistro

Mike Putscher Dieses Jahr war für unser Bistro ein Erfolgsjahr. Einerseits hatten wir eine grosse Anzahl Gruppen zu Besuch, die von unserem Glarner Apéro und dem Service, aber auch vom Ambiente, begeistert waren. Andererseits war das Bähnlibistro praktisch an jedem sonnigen Weekend geöffnet, sehr zur Freude der Wandernden und Spazierenden, aber auch bereits einiger StammkundInnen. Dies wirkte sich im Umsatz dementsprechend positiv aus.

Möglich wurde dies auch dank der Mithilfe von Kirsty Baker, die jeweils meine Vertretung übernimmt und Denise Scherrer, die im Backoffice mithilft. Danke auch an alle anderen, die auf die eine oder andere Weise mitgeholfen haben, diese positive Entwicklung des Bähnlibistros zu erreichen.

Die grösste Entlastung bringt neuerdings die neue Küche und der sanierte Putz- und Lagerraum. Aber auch der Abschluss des Umbaues des Mehrzweckraumes erweitert unsere Möglichkeiten nachhaltig. So können wir uns auf die nächste Saison freuen und über eine Erweiterung im Angebot nachdenken.

Technik / Bauten

Wagenunterstand

Dieter Enz Am 17. September 2024 fuhren die Bagger in Elm auf und die Aushubarbeiten für das Fundament des Wagenunterstands konnten starten. Für diese Arbeiten wurde die



Aushubarbeiten für das Fundament des Wagenunterstands. Bild: Jürg Vögeli

Baufirma Marti AG aus Matt beauftragt. Dank der Koordination von unserem technischen Leiter, Hans Raveja, konnten sich verschiedene Vereinsmitglieder beim Fundamentbau tatkräftig betätigen und die Arbeiten unterstützen. Bereits am 26. September 2024 war das Gleis zwischen den Fundamentsockeln gelegt und eingeschottert.

Der bestehende Wagenunterstand in Engi Vorderdorf wird im Frühjahr 2025 rückgebaut und die Einzelteile nach Elm transportiert. Vor oder nach dem Wiederaufbau am nördlichen Ende des Museumsareals in Elm erhalten die Stahlstützen und -träger einen neuen Anstrich. Einen Teil des Rück- und Aufbaus können wir mit Eigenleistungen erledigen.

Historische Remise

Mike Putscher Ein weiterer Meilenstein konnte mit dem Umbau des Mehrzweckraumes in der Remise erreicht werden. Dieser ist bereit für unsere HV und weitere Events. Der neue Raum ist ausgestattet mit einem fix installierten Beamer und einer Roll-Leinwand. Der Umbau der Küche und des angrenzenden Putz- und Lagerraumes ist ebenfalls hervorragend gelungen.

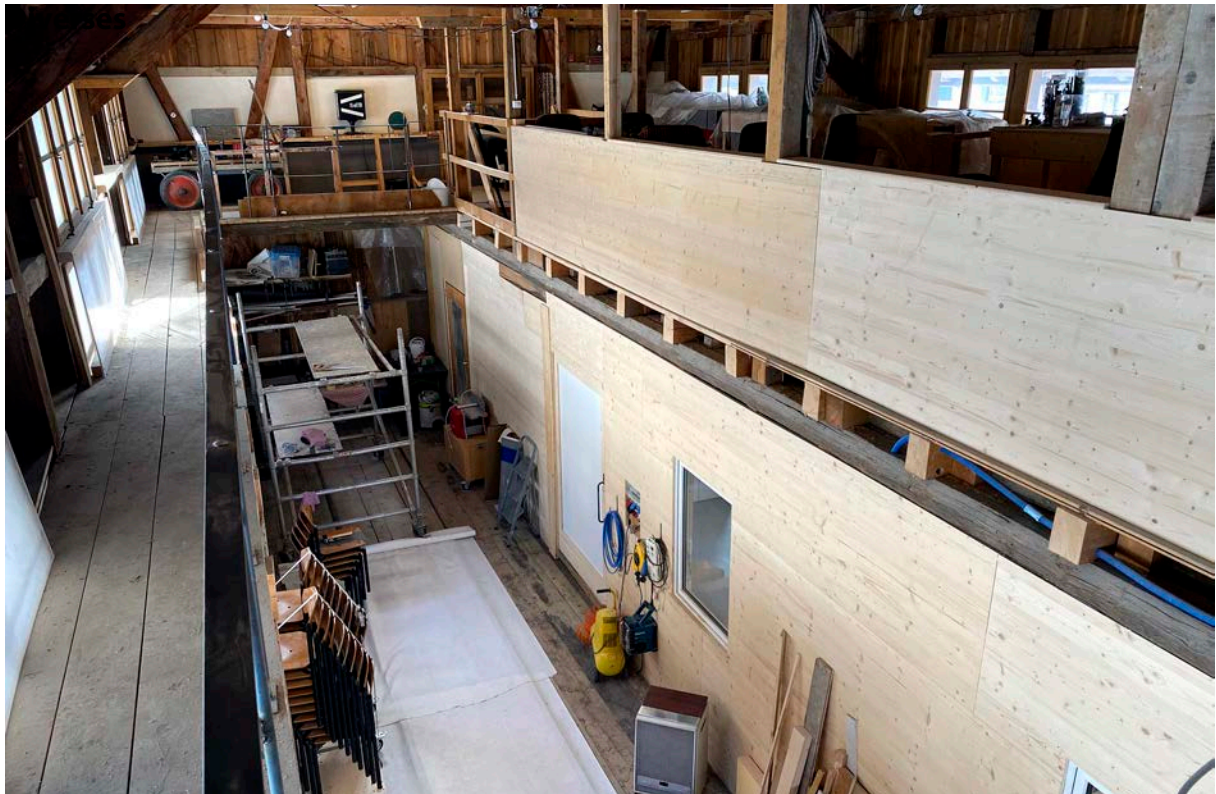


Die HV 2025 wird der erste offizielle Anlass im neuen Mehrzweckraum sein.

Bild: Comet Photoshopping GmbH, Dieter Enz

Parallel dazu läuft auch die elektrische Sanierung der Remise in Zusammenarbeit mit der Firma Bernegger Elektro. Im unteren Stock konnte diese weitgehend abgeschlossen werden, jetzt ist das Obergeschoss dran.

Viel umgestaltet und aufgearbeitet wurde auch im Arbeitsbereich über der Putzgrube, damit diese wieder ihrem Zweck entsprechend genutzt werden kann.



Im nächsten Winter können Originalfahrzeuge in der Remise abgestellt werden. Über dem Mehrzweckraum entsteht eine zusätzliche Ausstellungsfläche. Bild: Comet Photoshopping GmbH, Dieter Enz

Nicht weniger aufwändig waren all die kleinen und grösseren Nebenarbeiten auf dem ganzen Museumsareal, in den Gebäuden, an den Maschinen und Fahrzeugen – Dinge, die nicht unbedingt auffallen, aber genauso wichtig sind. Weil sie erhalten, was uns allen am Wichtigsten ist – unser Museum! Das absolut Wichtigste für 2025 sind aber mehr helfende Hände! Meldet euch für die Mitarbeit bei uns.

Gartenbahn

Mike Putscher Diese Saison hatte Damian Scherrer die Verantwortung für die Gartenbahn. Zusammen mit seinen Geschwistern und den anderen JunglokführerInnen hat er immer wieder dafür gesorgt, dass unsere Gartenbahn funktioniert. Besonders hervorzuheben ist dabei die Wartung des Rollmaterials und der Trasse. Leider musste der Ersatz des verschlissenen Schienenmaterials noch aufgeschoben werden. Der Grund liegt darin, dass zuerst die original grossen Schienen verlegt sein müssen, bevor die Auslegung der Gartenbahn definitiv geplant werden kann. Schön, dass Damian die Verantwortung auch weiterhin übernimmt und die Gartenbahncrew weiter für den Spass von Klein und Gross sorgen kann.

Organisation

Vorstand

Walter Gähler, Matt GL	Präsident & Kassier
Jürg Vögeli, Schwanden GL	Aktuar & Vizepräsident
Hans Raveja, Ennenda GL	Technischer Leiter
Mike Putscher, Linthal GL	Beisitzer
Michael Scherrer, Linthal GL	Beisitzer

Weitere Funktionen

Museumskommission/Archiv

Jürg Vögeli, Schwanden GL Koordination

Museumsführungen

Walter Gähler, Matt GL Koordination

Webmaster/Öffentlichkeitsarbeit

Dieter Enz, Bäretswil ZH Koordination

Gartenbahn

Damian Scherrer, Linthal GL Koordination

Gleisbau

Hans Raveja, Ennenda GL Koordination

Umbauten/Ausbauten

Bruno Siegfried, Schwanden GL Koordination

Fahrzeuge/Unterhalt

Michael Scherrer, Linthal GL Koordination

Gastronomie

Mike Putscher, Linthal GL Koordination

Liegenschaftenverwaltung

Walter Gähler, Matt GL Koordination

Mitgliederverwaltung

Dieter Enz, Bäretswil ZH Koordination

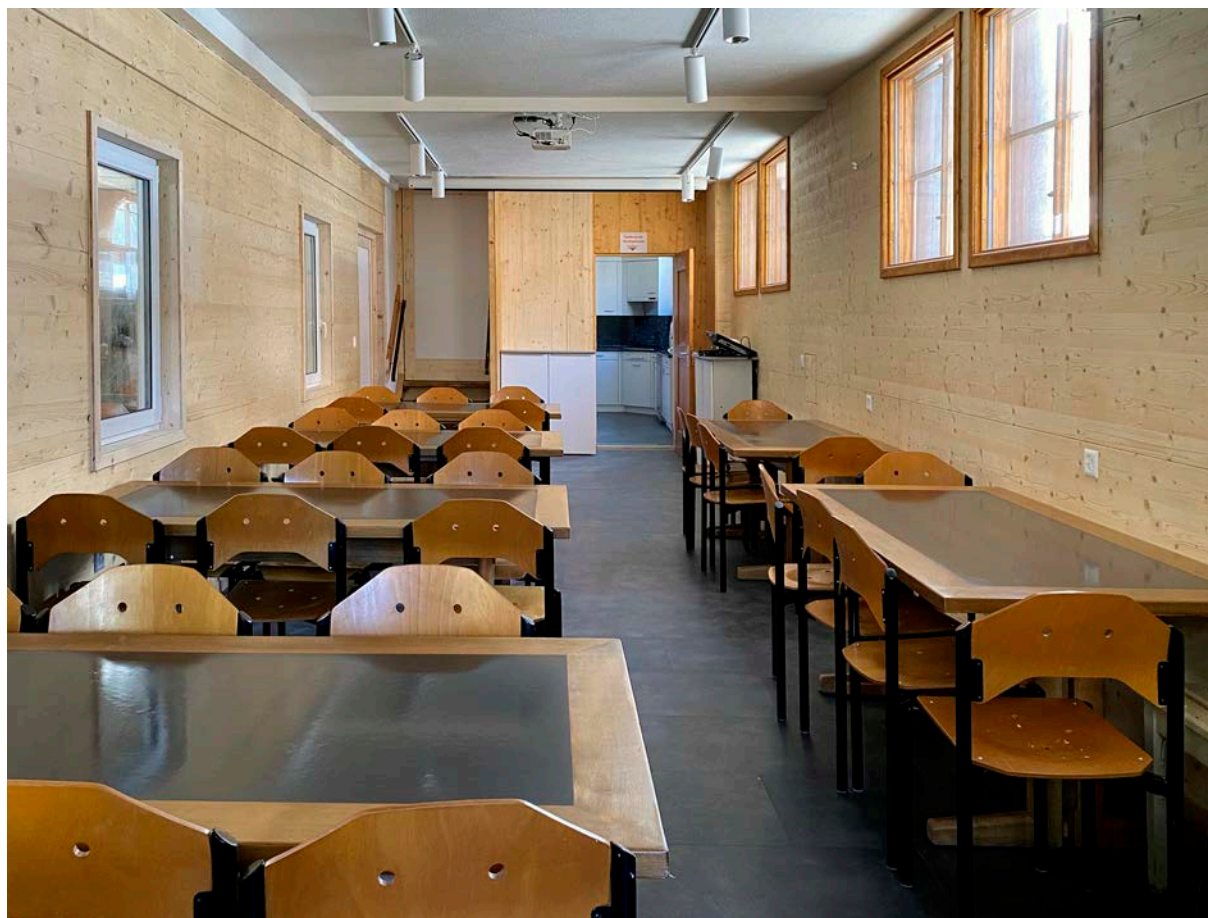
Rechnungsrevision

Heinz Huber, Elm GL	Revisor
Martin Peter, Wädenswil ZH	Revisor
Margrit Marti, Engi GL	Ersatzrevisorin

Dank und Ausblick

Dieter Enz Eine Ära geht zu Ende: Walter Gähler, unser langjähriger Präsident und Kassier, tritt auf die Hauptversammlung 2025 von seinen beiden Ämtern zurück. Seit der Vereinsgründung im Jahr 2006 war Walter Gähler als Kassier tätig, ab 2015 übernahm er zusätzlich das Amt des Vereinspräsidenten. Als ehemaliger Direktor der Autobetrieb Sernftal AG war er im Glarnerland bestens vernetzt und konnte somit das Vereinsleben prägen. Vielen herzlichen Dank, Walti.

Wie viele andere Vereine kämpfen auch wir damit geeignete Personen für ehrenamtliche Funktionen zu finden. Glücklicherweise stellt sich Vizepräsident Jürg Vögeli für die Wahl als Präsident zur Verfügung. Jürg Vögeli ist ein ausgewiesener Kenner der Sernftalbahn und deren Geschichte. Der Vorstand empfiehlt ihn an der kommenden Hauptversammlung als Vereinspräsidenten zu wählen. Um die Verjüngung des Vereinsvorstandes zu vollziehen werden zwei geeignete Personen als Kassier und Aktuar zur Wahl vorgeschlagen (siehe Traktandenliste HV 2025).



Der neue Mehrzweckraum im rechten Teil der historischen Remise.
Bild: Comet Photoshopping GmbH, Dieter Enz

Auf der neu entstandenen Fläche über dem neuen Mehrzweckraum in der Remise kann unsere Ausstellung erweitert werden. Sicher wird hier die SeTB-Modulanlage 0m präsentiert, für die freibleibende Fläche wird mit Fachleuten ein zusätzliches Konzept entwickelt.



Der «GlarnerlandPass» bietet Mehrwert für Gäste und Einheimische. Bild: Screenshot Visit Glarnerland

Mit dem «GlarnerlandPass» wird eine moderne und effiziente Basis für die touristische Zukunft im Glarnerland gelegt. Am 1. Januar 2025 startete VISIT Glarnerland mit dem «GlarnerlandPass». Dieser wird in verschiedenen Etappen umgesetzt. Mit einem ersten Angebot für Übernachtungsgäste haben wir unsere Museumsanlage auf dieser Plattform positioniert.

Wir danken Ihnen für die Treue zum Verein SernftalBahn und freuen uns weiterhin auf Ihre tatkräftige und finanzielle Unterstützung. Bis bald im Chlytal und ein herzliches Merci!

Anhang (Beilagen)

- Jahresrechnung (Erfolgsrechnung und Bilanz) 2024 und Budget 2025

Elm, 6. Februar 2025



Blick in die neue Küche hinter dem Mehrzweckraum. Bild: Comet Photoshopping GmbH, Dieter Enz

Einlegen der Gleise beim neuen Wagenunterstand in Elm. Bild: Jürg Vögeli

